

gpp – motorsport-info – Ausgabe 4/2021, 9. Februar 2021, 20. Jahrgang

Mini-Monte zum WM-Auftakt:

Doppelsieg für Toyota-Teams

(gpp) – Mit einem Doppelsieg für die Toyota Teams Ogier/Ingrassias und Evans/Martin endete die 89. Rallye Monte Carlo, eine Rallye ohne Zuschauer und ohne nächtliche Prüfungen – und auch ohne Flair?

Unter den 79 Gesamtstartern dieser denkwürdigen Rallye Monte Carlo die sich erst nach vielen Veränderungen und Verkürzung die Genehmigung zur Durchführung erarbeiten konnte, dabei an Gesamtlänge und vor allem an dem Abenteuer verlor, welches diese Rallye in den vergangenen Jahrzehnten ausgemacht und vor allem berühmt-berüchtigt gemacht hatte. 1.392,88 Gesamtkilometer, gespickt mit 14 Wertungsprüfungen über lediglich 257,64 Kilometern standen auf dem 'Speiseplan' – und davon kein einziger in der Nacht.

Deutsche Teilnehmer waren – leider – nicht am Start, allerdings zwei österreichische Teams, Helmut Neubauer/Bernhard Ettl (Ford Fiesta MK II WRC3), Johannes Keferböck/Ilka Minor (Skoda Fabia Evo WRC3) und der Schweizer Olivier Burri mit Beifahrer Anderson Levratti (VW Polo GTI). Aus Italien kam uns der Name DeCecco bekannt vor, aber bei Cedric dürfte es sich – wenn überhaupt – wohl nur um den Sohn des aus dem früheren Mitropa-Rally-Cups bekannten Claudio DeCecco, gehandelt haben. Ebenfalls nicht unbekannt ist der Name Kevin Abbring, denn der Niederländer war einstmals, als VW noch als Werksteam in der Rallyewelt engagiert war, Werksfahrer. Bei der 'Monte' pilotierte er zusammen mit Pieter Tsjoen einen VW Polo GTI).

Der erste Tag (der Donnerstag, an dem nur zwei Prüfungen gefahren wurden), der auf trockenem Geläuf' ausgetragen wurde, stand ganz im Zeichen der Japaner. Wobei die Toyoten die Hyundai-Teams gewaltig vor sich her trieben. Allen voran fuhr aber der Weltmeister des Jahres 2019, der Este Ott Tänak, der mit seinem Hyundai beide jeweils gut 20 km lange Prüfungen für sich entscheiden konnte und als Führender vor den beiden Toyota-Teams Rovanner/Halttunen und Evans/Martin den Tag abschloss.

Die beiden Österreichischen Teams, die Niederländer, die Italiener und die Schweizer befanden sich nach dem ersten Tag im ersten Drittel des Gesamtklassements, welches von 79 Teams bereits auf 76 geschrumpft war.

Den zweiten Tag dominierten dann die Toyota-Teams, angeführt auf der ersten über drei insgesamt gut 62 km führenden WP's vom mehrfachen Weltmeister Sebastian Ogier, gefolgt von seinem Markenkollegen Elfyn Evans. Aus der Hyundai-Fraktion konnte nur Kalle Rovannerä folgen. Als sich Ogier in der ersten Nachmittags-WP beim so genannten 'Cutten' (schneiden der Kurveninnenseiten; Anm. d. Verf.) einen Platten einfiel, fuhr Teamkollege Evans die WP-Bestzeit, bis auf der letzte WP des Freitages der Franzose mit seiner vierten Bestzeit wieder Tuchfühlung aufnahm und im Zwischenziel nur noch sieben Sekunden Rückstand auf Evans hatte. Dritter mit 25 Sekunden Rückstand war Ott Tänak im Hyundai, gefolgt vom dritten Toyota-Piloten Rovannerä (53 Sekunden zurück) und auf Rang fünf der Belgier Thierry Neuville im zweiten Hyundai.

.....



Ernst-Auto
Gute Arbeit.

www.ernst-auto.de

Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

.....
Das Nachmittags-Etappenziel erreichten noch ganze 74 Teams, und darunter auch noch alle fünf Teams aus dem mehrheitlich deutschen Sprachraum: Auf Rang 18 Neubauer/Ettel, die sich in der WP sieben bis auf Platz sieben (!) nach vorne gefahren hatten, auf Rang 20 folgten DeCecco/Humblet, auf Rang 21 Burri/Levratti und auf Rang 22 waren Abbring/Tsjoen gelandet. Das ´Schlusslicht` bildeten Keferböck/Minor auf Gesamtrang 27 – damit waren alle immer noch gut im ersten Drittel des Klassements; Chapeau!

Nach den drei Prüfungen des Samstages lagen die drei Yaris-Teams mit einer dreifach-Führung in Front vor den beiden Hyundai´s von Neuville/Wydaeghe und Sordo/DelBarrio. Unter den 68 in Wertung befindlichen Teams noch immer unsere ganz besonders beobachteten Fünf, und zwar noch immer fast beisammen: Burri/Levratti auf Rang 18, Neubauer/Ettel auf Rang 20, Abbring/Tsjoen auf Rang 21, DeCecco/Humblet auf Rang 22 und lediglich Keferböck/Minor mußten mit Rang 28 wieder ein wenig ´abreißen` lassen.

Am letzten Tag holte Sebastian Ogier noch einmal drei Bestzeiten und sicherte sich mit einem Vorsprung von lediglich 32 Sekunden den Sieg vor seinem Teamkameraden Elfyn Evans und dem Hyundai-Treter Thierry Neuville. Von den 79 gestarteten Teams erreichten immerhin noch 63 das Ziel in Wertung, darunter auch alle fünf eingehend betrachteten – mehr oder weniger – deutschsprachigen Teams: auf Gesamtrang 18 landeten Burri/Llevratti (die mit einer neunt-schnellsten Zeit in der WP 13 eine ordentliche Duftmarke gesetzt hatten), Platz 20 eroberten Neubauer/Ettel vor Abbring/Tsjoen (21.) und DeCecco/Humblet (22.). Auf Rang 27 landeten letztendlich Keferböck/Minor.

Wer im Übrigen das Fehlen von Abenteuer bei dieser ´Monte` bemängeln möchte, weil zum Beispiel die nächtliche Überfahrt über den „Turini“ fehlte, sollte sich die ersten WP-Startzeiten von Freitag und Samstag ansehen. 6:10 Uhr und 6:30 Uhr wurden Rallye-Teams seit Jahrzehnten nicht mehr abverlangt und das dazu notwendige, sehr, sehr frühe Aufstehen ist unserer – natürlich völlig unmaßgeblichen – Meinung schon ´mal als erstes ´Abenteuer` eines Tages gut, oder besser schlecht, genug...

Weitere Informationen und alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.acm.mc.

Gerd Plietsch



www.koenig-porzellan.de

Termin-Vorschau:

Weitblick voraus:

Olympia-Rallye Revival 2022

(gpp) – Nachdem die Vorausschauen für die nächsten Wochen und Monate eigentlich immer schlechter und zudem mit immer weniger Motorsport-Veranstaltungen gefüllt sein werden, wollen wir es doch ´mal wagen, einen Blick auf das nächste Jahr, auf 2022, werfen.

Dann nämlich soll eine Veranstaltung zu ihrem 50-jährigen Jubiläum noch einmal „und letztendlich“ wiederbelebt werden, die nicht nur in Deutschland, sondern auch und vor allem in Deutschland einmalig war – und bleiben wird: Die sagemumwobene und legendäre Olympia-Rallye!

In dem Jahr, in dem das weltweite Festspiel der Sport-Jugend in Deutschland Station machte, hatten sich auch ein paar (man kann durchaus sagen ´verrückte`) Motorsportler zusammen gefunden und unter Anleitung des

Marktreidwitzer Hoteliers und Rennfahrers Hans Schwägerl eine Rallye aus dem Boden gestampft, deren Ausmaße mindestens so gigantisch waren, dass sie dem weltweiten olympischen Spektakel durchaus Paroli bieten konnten.

Eine Rallye über fünf Tage (13. bis 19. August) mit 3.371,2 km Gesamtlänge und 62 durchgeführte, von den 67 geplanten, Wertungsprüfungen. 3.000 verschickte Ausschreibungen (acht Zentner Post!), 417 abgegebene Nennungen und am Ende 307 Starter in Kiel von denen 147 am Ziel in München ankamen. Und das alles mit nur einer einzigen (!) Übernachtungspause... (Weitere Zahlen gefällig? Etwa 3.000 Helfer aus 36 ADAC-Ortsclubs, gut 300 Journalisten – die mit Bussen zu einzelnen Punkten der Rallye chauffiert wurden, dazu stand eine ganze Reihe von Hubschraubern bereit, zwei Privatflugzeuge, ein nachflugtauglicher Zeppelin und da eine WP an einem größeren Gewässer (WP 63 „Dachau-Moos) vorbeiführte – sogar rein vorsorglich ein bereit stehender Taucher).

Doch genug von der Rückschau. Auch wenn sich in den vergangenen Jahren etliche Teilnehmer immer wieder dieser Rückschau annahmen und Treffen veranstalteten. Zweimal im hohen Norden im Umfeld der ersten WP „Mölln“, wohin sich jeweils eine Handvoll ehemaliger Teilnehmer und handfester Traditionalisten einfanden, und mit dem Nachbau des damaligen Warmbold-Werks-BMW sogar einige Show-Starts durchführten. Im Jahr 2018 traf man sich dann sogar zusammen mit dem Doppel-Weltmeister Walter Röhrl im Fichtelgebirge und befuhr, begleitet und beklatscht von zahlreichen Zuschauern ein Teilstück der damaligen Spezialetappe „Fichtelgebirge“. Auch wurde bereits zum 40-Jubiläum eine Broschüre über die Olympia-Rallye 1972 herausgegeben, die unter den einschlägigen Protagonisten großen Anklang fand (www.gerdplietschpresse.de). Für das im kommenden Jahr anstehende, 50-jährige Jubiläum ist – und das ist nun der langen Einführung kurzer Sinn – nicht nur eine `Evolution` dieser Broschüre in Vorbereitung, sondern auch und vor allem eine Revival-Veranstaltung. Diese ist für die Woche vom **8. bis 13. August 2022** geplant, und wenn die Veranstalter ihr Budget zusammen bekommen, wird es ein einmaliges, mehrtägiges Revival geben, bei dem geplant ist, dass Walter Röhrl mit einer Replika seines damaligen Ford Capri RS an den Start gehen soll. Weitere Informationen und die Möglichkeit der Abonnierung eines Info-Letters gibt es im Internet unter www.olympiarallye72.com.

Gerd Plietsch



Autohaus
STROBEL^{KG}
TOYOTAS NR. 1 IN SCHWABEN
www.toyota-strobel.de

LECHHAUSEN · GÖGGINGEN
GERSTHOFEN · KEMPTEN

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH



Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→  ...leider keine Veranstaltungen bekannt...

Gerd Plietsch

gpp – classic-center

beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
 - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 marktleuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Winterrallye Steiermark verschoben:

Neuer Termin im Dezember 2021

(gpp) – Eigentlich hätte sie am vorletzten Jänner- (Januar auf österreichisch; Anm. d. Verf.) Wochenende `rennen` sollen, die Teilnehmer an der diesjährigen Winterrallye Steiermark, die im Gegensatz zu manch anderen Veranstaltungen im Januar bereits abgesagt worden waren.

Und da uns Rallyeleiter Dipl. Ing. Kurt Schimitzek (Kreuth) als Veranstalter bekannt ist und auch die Tatsache, dass mit Transpondern versehene Rallye-Autos unterwegs nur sehr wenig Personal `brauchen`, konnten wir uns durchaus vorstellen, dass die „Steiermark“ mit ihren tollen Strecken zur Durchführung kommen würde.

Aber CORONA schlägt uns Motorsportler immer wieder und hartnäckig diverse Knüppel zwischen die Beine und rasiert uns viele angedachte Möglichkeiten, unseren geliebten Sport – wenn auch nur in Nischen – durchführen zu können.

Die Verantwortlichen um Rallyeleiter Schimitzek haben sich daher in einer Abstimmung mit den Teilnehmern entschlossen, auf eine Durchführung zum jetzigen Zeitpunkt zu verzichten und wollen die Veranstaltung im Dezember diesen Jahres (**9. – 11. Dezember 2021**) durchführen.

Der Termin für die dann bereits 15. Winterrallye Steiermark im Jahr 2022 soll dann wie geplant vom 20. – 22. Jänner 2022 stattfinden.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.winterrallye.at.

Gerd Plietsch

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unsere IBAN 46 7805 0000 0620 6560 90 überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de
www.koenig-porzellan.com
www.vw-ziegler.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

www.ac-hof.de

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 620 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto-**

und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.

Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

noch immer heißt es warten, warten, warten – und, so es möglich ist, sich impfen zu lassen!
Die Saison 2021 beginnt holpernd; zwar wird hier und da gefahren, die meisten in dieser Zeit geplanten Veranstaltungen werden aber – wie schon im Vorjahr – abgesagt, oder verschoben.
Aber da – wie schon das Sprichwort sagt: „Die Welt nicht immer nur auf eine Seite hängt ...“ dürfen wir darauf hoffen und mit ein wenig ´Festigkeit` wohl auch darauf bauen und glauben, dass wir unseren geliebten Sport mit dem historischen Automobil wieder durchführen werden können!
Noch nicht heute, und aller Wahrscheinlichkeit auch noch nicht morgen – aber vielleicht doch schon übermorgen...

Wir hoffen und wünschen Euch die dafür notwendige Geduld und das dazu notwendige ´Sitzfleisch`!
Und wem es zu langweilig werden sollte, kann sich gerne in unserem Internet-Auftritt www.gerdplietschpresse.de die eine oder andere Publikation bestellen.

Und so die lästige Wartezeit entweder mit launigen Berichten überbrücken, oder sich mit hilfreichen Broschüren neuerlich und schon ein wenig vorsorglich, dem Oldtimer-Motorsport schon ´mal ein wenig wieder anzunähern.

Ansonsten wünschen wir allen unseren Lesern weiterhin alles GUTE und bleibt vor allem GESUND!!!

Mit aller Freude am Motorsport!

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!
gerd plietsch presse -***

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
